

38 Dynamiter schuldig bezeugen!

Von 40 Angeklagten entgehen nur zwei der Schuldigprednung.

Indianapolis, Ind., 28. Dez.—Das Schicksal der 40 Unionbeamten, die von der Bundesregierung der Dynamitverwendung angeklagt sind, denen zahlreiche Eisenbahnen von Nicht-Union Kontraktoren zum Opfer gefallen sind, unter anderen das Los Angeles Times Gebäude, wobei 21 Personen das Leben einbüßten, ist von den Geschworenen heute kurz vor 10 Uhr Vormittags entschieden worden.

Definierung der Auflage.

Die Männer waren nicht angeklagt, persönlich irgend eine Dynamitexplosion verursacht zu haben, vielmehr wird ihnen vorgeworfen, sich zur Verleitung der Bundesgesetz und zur Beihilfe bei dem ungesetzlichen Transport von Dynamit und Nitroglycerin auf Passagierzügen verschoren zu haben.

In festem Schlußplaidoyer wies Distriktsanwalt Charles W. Miller darauf hin, daß nicht das Attentat gegen das Los Angeles Times-Gebäude das größte Verbrechen des Jahrhunderts sei, wie allgemein geglaubt werde, sondern diese Verbrechen, welche eine verabschiedete Verbrechenliste darstellen, die er für die schlimmste Verbrechenliste der Menschheitsgeschichte gehalten habe.

Die Jurastrukturen an die Jury.

Richter Anderson instruierte die Geschworenen dahin, daß es nicht angeht, sich einer Union anzugeschließen, daß es nicht unethisch ist, wenn die Beamten der Union durch die Macht der Organisation die Interessen der Arbeiter auf geschäftlichem Wege fördern, daß es jedoch unethisch sei, wenn die Beamten bei Veranlassung ihrer Macht sich ungezügelt verhalten.

Die Hauptfrage, welche sich die Geschworenen vorzulegen haben, sei die, sagte der Richter, ob die im August 1905 zwischen der International Association of Bridge and Structural Ironworkers und der American Bridge Co. über die „open“ und „closed shop“-Frage entstandene Kontroverse, sowie dem dann angeordneten Streit, welcher auch jetzt noch nicht beendet ist, eine Verhinderung von leiten zweier oder mehr Beamten der Union gefolgt ist, im Verlaufe welcher Eigentum und Partien der American Bridge Co. und anderer Firmen gestreift wurden.

Die Jury hat die beiden Angeklagten, die die Schuld nicht bezeugen konnten, freigesprochen.

Sachsenkönig Optimismus.

Friedrich August hält den Frieden für gesichert. — Thronrede bei Schließung der Ständeversammlung.

Berlin, 28. Dez.—Gedult optimistisch hat sich König Friedrich August von Sachsen in der Thronrede bei der Schließung der Tagung der Ständeversammlung ausgesprochen. Der Monarch wies auf die politische Spannung hin und erklärte, er sei erfreut, die Hoffnung auszusprechen zu können, daß der Friede erhalten bleiben und Ruhe und Sicherheit im wirtschaftlichen Leben bald im vollen Maße wieder Platz greifen werde.

Die Neuwahlen für Mitglieder der Landtage von Böhmen sind heute früh 10 Uhr Vormittags entschieden worden.

Das hiesige Amtsgericht hat die Verhandlung der mehrerwähnten Verleumdungsprozesse gegen die Berliner „Welt am Montag“ abermals vertagt, wie das schon am 20. Oktober geschah.

Das hiesige Amtsgericht hat die Verhandlung der mehrerwähnten Verleumdungsprozesse gegen die Berliner „Welt am Montag“ abermals vertagt, wie das schon am 20. Oktober geschah.

Die Männer waren nicht angeklagt, persönlich irgend eine Dynamitexplosion verursacht zu haben, vielmehr wird ihnen vorgeworfen, sich zur Verleitung der Bundesgesetz und zur Beihilfe bei dem ungesetzlichen Transport von Dynamit und Nitroglycerin auf Passagierzügen verschoren zu haben.

Eigenartige Klage.

New York, 28. Dez.—Zum ersten Mal ist ein Prozeß anhängig gemacht worden, in dem die Lebensversicherung für den Tod eines Passagiers eines Luftschiffes zu erhalten. Die Witwe von Victor L. Mason, der am 13. Mai in London, England, bei einem Ballonsturz sein Leben einbüßte, hat im staatlichen Obergericht in New York die Klage eingereicht und verlangt von einer Londoner Versicherungs-Gesellschaft die Summe von \$15,000, auf welche das Leben ihres Gatten gegen einen unnatürlichen Tod versichert war.

Die Kampagnenuntersuchung.

Washington, 28. Dez.—Senator Clapp, der Vorsitzende des Senatskomitees, das die Untersuchung der Kampagnen führt, beschäftigt sich weiterhin mit der Ausdehnung der Untersuchung auch auf die eigentliche Präsidentschaftskampagne des Jahres 1912 auszuweiten.

Anschuldigungen befürchtet.

Chicago, Ill., 28. Dez.—Die hiesige Polizei befürchtet, ein ernstlicher Arbeiterstreik mag die Folge sein von der Ermordung von James Conway durch Thomas Freer, der Ersteren in der Geschäftsstelle der Evans Hitters Union erschoss.

Cholera in Afrika.

Nearhe 2000 Personen sind der Seuche in vier Tagen erlegen.

London, 28. Dez.—Der Post wird aus Odeba gemeldet, daß eine bedenkliche Choleraepidemie in Afrika, Arabien, ausgebrochen ist, wo sich gegen 10,000 Pilger gegenwärtig aufhalten.

Empfang beim Papi.

Rom, 28. Dez.—Beim förmlichen Empfang der Kardinale sprach Papi Pius auch von der Londoner Friedenskonferenz und sagte, alle Christen sollen sich im Gebet dafür vereinigen, daß das Ergebnis dieser Beratungen der Friede sein möge.

Hungerlöhne Ursache des Streiks.

Little Falls, N. Y., 28. Dez.—Das Schiedsgericht, welches mit der Untersuchung des kürzlich großen Streiks der Textilarbeiter betraut worden ist, hat festgestellt, daß der Streik auf die bezahlten Hungerlöhne und lange Arbeitszeit zurückzuführen ist.

Jugendlicher Bandit erschossen.

Grand Junction, Col., 28. Dez.—R. D. Auer, Geschäftsführer der Roma Mining Co., wurde in seiner Office von dem 15-jährigen Joseph Denby und dessen Vater überfallen und ermordet.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön heute und Sonntag; kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Doppelsturz.

La Grange, Ind., 28. Dez.—Edward Hart erlitt seine 20-jährige Frau und deren Mutter im Hause der Letzteren. Der Mörder wurde verhaftet.

Drei Luftschiffe zerstört!

Vallonhallen brennen nieder; Schaden 2 Millionen Franken.

Paris, 28. Dez.—Ein durch Sturm verursachter Brand zerstörte die Vallonhallen der Luftschiff-Station bei Issy-les-Moulineux.

Woodrow Wilson feiert seinen Geburtstag.

Stanton, Va., 28. Dez.—Im Beisein einer nach Louisiana zählenden Menschenmenge feierte heute Herr Woodrow Wilson seinen 56. Geburtstag.

Maskenball des Concordia Damenvereins.

Der Concordia Damenverein veranstaltet am Dienstag, 14. Januar, in Deutschem Haus einen Maskenball.

Sänger der Theater.

Alle Mitglieder der Theater werden ersucht, an der öffentlichen Sitzung des Social Service Board teilzunehmen.

Brüder vom Gas übermannt.

Die beiden Brüder Ruffell und John Koberger fanden heute Morgen um 6 Uhr in ihrem Haus im Belmont Hotel, 1518 Dodge, in bewußtlosen Zuständen neben dem Bett liegen.

Süd-Omaha.

Paul Monheim von Wurdock, Neb., wurde Freitag kurz nach seinem Eintreffen in Omaha auf einem Straßenbahnwagen um seine Paardunst von \$10 beraubt.

Castro unerwünscht.

Seine Landung am amerikanischen Gestade wird ihm erschwert werden.

Washington, 28. Dez.—Das Staatsdepartement der Ver. Staaten hat in Erfahrung gebracht, daß sich Ex-Präsident Castro von Venezuela, der sich als Feind der Ver. Staaten erwiesen hat, an Bord des Ozeandampfers „La Touraine“ befindet.

Begen Verleibung der Bibel bestraft.

Milwaukee, Wis., 28. Dez.—Distriktsrichter N. V. Keelen verurteilte Martin Premal zu einer Geldstrafe von \$25.

Bahnstreik in Mexiko.

Mexico, 28. Dez.—Im Gegensatz zu dem zwischen den Angestellten und Beamten der Mexican-Bahn erklärten einseitigen Streik, die Bahn der Streiker beträgt ungefähr 7000.

Jahresfestung des Anwaltsverbands.

Die Jahresfestung der Nebraska State Bar Association nahm Freitag Nachmittag im Home Hotel ihren Anfang.

Großes Feuer bei Swenson Bros.

Auf unbekannt Weise brach Freitag Abend im Dry Goods Laden von Swenson Bros., 1112 Howard Straße, Feuer aus, das rasend schnell bei leicht brennenden Stoffen ein sich ariff und einen Schaden von \$10,00 anrichtete.

Personalnotizen.

Herr Ed. Smith und Frau sind von einer dreimonatlichen Besuchsreise nach Trier, Deutschland, wieder wohl und munter hier eingetroffen.

Des sechsfachen Nordes beschäftigt.

Van Alstine beschuldigt, den sechsfachen Nord in Bilkona, Ja., ausgeführt zu haben.

Bilkona, Ja., 28. Dez.—Der wohlhabende Farmer Lewis Van Alstine, 12 Meilen südlich von Bilkona wohnhaft, ist unter der Beschuldigung verhaftet worden, in der Nacht des 9. Juni vier Mitglieder der Moore Familie und die beiden Schilling Mädchen ermordet zu haben.

Albert Galsche's Verdingung.

Das Leichenbegängnis des so plötzlich verstorbenen Herrn Albert Galsche fand Freitag Nachmittag unter harter Beteiligung statt.

Hohe Strafen für Rauftragen.

Ein höchst nachahmenswerthes Beispiel konstatierte Freitag der amtierende Polizeirichter Alsthal, indem er vier Personen wegen Rauftragens verborgener Waffen mit insgesamt \$225 Geldbuße bestrafte.

Drei Lebensmüde.

Drei Leute verdingten gestern Nachmittag in Omaha, des Lebens Bürde von sich zu werfen.

Zur Verhöhnung Omaha's.

Eine von Mayor Dahlman einberufene Versammlung zur Bildung einer permanenten Organisation, welche sich die Verhöhnung und Verbesserung der Stadt zur Aufgabe macht, wurde Freitag Abend im Stadtrathssaal abgehalten.

Entschädigungsplan für Swift's Arbeiter.

Die große Schlachthausfirma Swift & Co. wird am 1. Januar einen eigenen Entschädigungsplan für ihre fämmtlichen Arbeiter in Süd-Omaha einführen.

Renner Verwalter der Sängerkasse.

Herr H. K. Renner hat die Stelle als Verwalter der Sängerkasse getrennungsbereits übernommen, bis der Verein die Stelle dauernd besetzt hat.

Ein frecher Räuber.

Ein Räuber, der das Gesicht mit einem Kaschirtuch verhängt hatte, beraubte heute Morgen um 5 Uhr „Dan“ Lee, einen Angestellten des Rem England Restaurant, 517 nördliche 16. Straße, um \$7 und eine Stunde später B. Finon im Occident-Cafe um \$20.

Unannehmbare Bedingungen!

Die Türkei findet mit ihren Gegenforderungen kein Gehör.

London, 28. Dez.—Die Friedensvollmächtigten hielten heute Vormittag wieder eine Sitzung ab. Die Gegenforderungen der Türkei waren von Konstantinopel eingetroffen und wurden den Balkan-Verbündeten vorgelegt.

Ein Slaventisch in Südamerika?

Paris, 28. Dez.—Der Zeitung Journal wird von ihrem Wiener Korrespondenten nach Paris gemeldet, ein Freund Erzherzog Franz Ferdinand habe ein Komplott aufgedeckt, das der Erzherzog geschmiedet habe.

Hohe Strafen für Rauftragen.

Ein höchst nachahmenswerthes Beispiel konstatierte Freitag der amtierende Polizeirichter Alsthal, indem er vier Personen wegen Rauftragens verborgener Waffen mit insgesamt \$225 Geldbuße bestrafte.



Präsident Taft an Bord des Kriegsschiffes „Oregon“ auf dem Wege nach

J. V. Rejzbe gestorben.

Der frühere Staatsstaatsanwalt von Nebraska, J. V. Rejzbe, ist in Los Angeles, Cal., aus dem Leben geschieden.